

Bundesarbeitsgemeinschaft
Wissenschaftliche Weiterbildung
für Ältere in der

DGWF



Bundesweite Online-Ringvorlesung 2020

Die Zukunft der Weltgesellschaft

Herausforderungen und Chancen

Die Online-Vorträge live erleben!

Live Stream unter
www.online-ringvorlesung.de

Im Sommersemester 2020 bieten 13 Hochschuleinrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung – allesamt Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) – erneut eine bundesweite Online-Ringvorlesung an.

Die Zukunft der Weltgesellschaft

Herausforderungen und Chancen

In fünf Veranstaltungen beleuchten VertreterInnen mehrerer wissenschaftlicher Disziplinen das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven.

Das Besondere: Die Vorträge können über das Internet live von Zuhause aus empfangen werden.

Weitere Informationen und den live Stream finden Sie unter:

www.online-ringvorlesung.de

Universität Bremen
Akademie für Weiterbildung
Seniorenstudium
Jaroslav Wasik
Telefon: 0421/218-61627
jwasik@uni-bremen.de

Universität Cottbus-Senftenberg
Zentrum für
Wissenschaftliche Weiterbildung
*Annekathrin Rössel &
Linda Häßlich*
Telefon: 0355/69-3677
weiterbildung@b-tu.de

Universität Hannover
Gasthörenden- und
Seniorenstudium
Frederick Köllner
Telefon: 0511/762-5687
info@ghs.uni-hannover.de

Universität Kiel
Allgemeine Wissenschaftliche
Bildungsangebote an der CAU
Michael Vesper
Telefon: 0431/880-5208,
mvesper@uv.uni-kiel.de

Universität Magdeburg
Zentrum für
Wissenschaftliche Weiterbildung
Studieren ab 50
Dr. Antonio Roselli
Telefon: 0391/67-56505
antonio.roselli@ovgu.de

Universität Mainz
Zentrum für
Wissenschaftliche Weiterbildung
Kathrin Lutz
Telefon: 06131/39-26191
lutz@zww.uni-mainz.de

Universität Mannheim
Gasthörer- und
Seniorenstudium
Doris Lechner
Telefon: 0621/181-1166
gasthoerer@uni-mannheim.de

Hochschule Mittweida
Bildungsakademie
Mittweida e.V.
Dr. Ursula Zenker
Telefon: 03727/9817552
zenker@hs-mittweida.de

Universität des Saarlandes
Zell – Zentrum für
lebenslanges Lernen
Prof. Dr. Hans W. Giessen
Telefon: 0681/302-3533
zell-gh@mx.uni-saarland.de

Universität Trier · Wiss!WB
Michael Hewera
Telefon: 0651/201-3229
hewera@uni-trier.de

**Universität Ulm · Zentrum für
Allgemeine Wissenschaftliche
Weiterbildung (ZAWiW)**
Dr. Markus Marquard
Telefon: 0731/50-26601
info@zawiw.de

**Universität Vechta · Offene
Hochschule / Gasthörstudium**
Maria Goldberg
Telefon: 04441/15-166
maria.goldberg@uni-vechta.de

Universität Wuppertal
Zentrum für Weiterbildung
Christine Schrettenbrunner
Telefon: 0202/439-3255
schrette@uni-wuppertal.de

Die Zukunft der Weltgesellschaft

Herausforderungen und Chancen

20. Mai 2020

16:00 – 18:00 Uhr

Barbara Janocha, M.A.

Universität Hannover
freiberufliche
Religionswissenschaftlerin

Nun sag, wie hast du's mit der Religion?

Lange Zeit gingen Wissenschaftler davon aus, dass die Religion in der Moderne ihre Bedeutung verliere. So spricht Max Weber von der „Entzauberung der Welt“ durch Wissenschaft, Technik und Kapitalismus. Die hiesigen Kirchaustrittszahlen scheinen ihm Recht zu geben. Andererseits erleben wir eine Rückkehr der Religion in Form des Fundamentalismus. Was ist Religion und wozu dient sie? Welche Bedeutung kommt der Religion Anfang des 21. Jahrhunderts zu? Welche Rolle spielt dabei die Demographie in den nächsten Jahrzehnten?



10. Juni 2020

16:00 – 18:00 Uhr

PD Dr. phil. habil. Stefan Luft

Universität Bremen
Institut für Politikwissenschaft

Grenzenlose Migration – Utopie oder Dystopie?

Staaten bestehen auf der Steuerung von Migration – insbesondere klassische Einwanderungsländer wollen eigenständig entscheiden, wer dauerhaft einwandert. Gebieten die weltweit gültigen Menschenrechte grenzenlose Migration? Kann angesichts globaler Machtverhältnisse und der kolonialen Vergangenheiten berechtigterweise der Anspruch erhoben werden, Migration am Interesse der Zielländer auszurichten? Nur wenn die Interessen der beteiligten Akteure beachtet werden, kann dieses Politikfeld verstanden werden.



17. Juni 2020

16:00 – 18:00 Uhr

Prof. em. Dr. Oscar Gabriel

Universität Stuttgart
Politikwissenschaft |
außerplanmäßiger Professor
an der Universität Trier

Globalisierung und Wohlfahrtsstaat: Alte und neue Konfliktlinien im Verhältnis der Wähler zu den politischen Parteien?

Seit der Jahrtausendwende hat sich die Auseinandersetzung über die Bedeutung der Globalisierung für das Zusammenleben in modernen Gesellschaften intensiviert. Der weltweiten Formierung einer globalisierungskritischen Sozialen Bewegung folgte der Aufstieg rechts- und linkspopulistischer Parteien. Am Beispiel Deutschlands wird dargestellt, wie diese gegensätzlichen Trends die traditionellen politischen Spaltungslinien und Wettbewerbsstrukturen überlagern. Im Mittelpunkt stehen dabei die Konsequenzen für das politische Verhalten der Menschen, insbesondere das Wählerverhalten.



24. Juni 2020

16:00 – 18:00 Uhr

Dr. Thomas Schmidtgal

Universität des Saarlandes
Zentrum für lebenslanges
Lernen | Europa und Inter-
kulturelle Kommunikation

Interkulturelles Denken und globale Gesellschaft

In einer globalisierten Welt rücken Prozesse, Strukturen und Phänomene der Verständigung über Ländergrenzen und Kulturen hinweg in den Vordergrund. Interkulturelle Kommunikation beschäftigt sich mit den Chancen, Herausforderungen, aber auch Unterschieden, die sich bei der Begegnung und Interaktion von Akteuren mit verschiedenen kulturellem Hintergrund ergeben können. Der Vortrag führt in die grundlegenden Fragestellungen, den aktuellen Stand und die Bedeutung des noch relativ jungen Forschungsfeldes ein.



01. Juli 2020

16:00 – 18:00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c.

Franz Josef Radermacher

Forschungsinstitut für
anwendungsorientierte
Wissensverarbeitung/n, Ulm
Mitglied des Club of Rome

Zukunftsszenarien für die Welt

Der Vortrag beleuchtet die internationale Entwicklung vor dem Hintergrund der rasch wachsenden Weltbevölkerung und dem zunehmenden Konflikt um Ressourcen und der Problematik immer größerer Umweltbelastungen, z. B. im Klimabereich. Die Frage einer nachhaltigen Entwicklung wird dadurch massiv erschwert. Das betrifft sowohl die ökologische Problematik als auch Fragen des sozialen Ausgleichs und der Gerechtigkeit.



Die Reihe spricht nicht nur Seniorstudierende an, sondern auch andere Studierende aller Fachrichtungen, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Beschäftigte der Universitäten sowie sonstige Interessierte. Die Teilnahme ist kostenlos.